August Heinrich Hoffmann,

Heut noch sind wir hier zu Haus

Heut noch sind wir hier zu Haus,
morgen geht's zum Tor hinaus.
Und wir müssen wandern, wandern,
keiner weiß vom andern.

Lange wandern wir umher
durch die Länder kreuz und quer,
wandern auf und nieder,
keiner sieht sich wieder.

Und so wand'r ich immerzu,
fände gerne Rast und Ruh,
muß doch weiter gehen,
Kält und Hitz ausstehen.

Manches Mägdlein lacht mich an,
manches spricht: bleib lieber Mann!
Ach, ich bleibe gerne,
muß doch in die Ferne!

Und die Ferne wird mir nah:
endlich ist die Heimat da!
Aber euch, ihr Brüder,
seh ich niemals wieder.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas August Heinrich Hoffmann *(Hoffmann von Fallersleben, ∗1798-04-02 – †1874-01-19).*

Arg-1001-2024 (2014-05-03 20:01:07)

Pri la poeto vidu la vikipedian retejon `http://eo.wikipedia.org/wiki/August_Heinrich_Hoffmann_von_Fallersleben`. *Vidu ankaŭ la retejon* `http://www.volksliedsammlung.de/heutnoch.html`. *Tie estas indikitaj la muziknotoj de la melodio. La unua strofo ne estas verkita de August Heinrich Hoffmann.*